

Executive Summary Masterarbeit

Welche Angebots(weiter)entwicklungen im Tourismus lassen sich mit den gesellschaftlichen Veränderungen vereinbaren? Beispiel Mönchsee

Fachbereich VI Freizeit und Tourismus

der Universität Trier

Prof. Dr. Andreas Kagermeier

vorgelegt von Britta Koch

Abgabedatum: 19. Juli 2012

Zielsetzung der Arbeit

Die Gesellschaft verändert sich immer schneller und in viele verschiedene Richtungen. Konnte bis in die 1980er Jahre noch immer ein Gesellschaftstyp als „Zentralgesellschaft“ betrachtet werden, ist dies in der Gegenwart nicht mehr ohne weiteres möglich.

Ebenso wie die Gesellschaft müssen sich auch touristische Angebote verändern, um sich den Entwicklungen anzupassen.

Daher ist das Ziel dieser Arbeit, schon vorhandene touristische Angebote auf ihre Eignung im heutigen, von verschiedenen Gesellschaftstypen bevölkerten Markt zu untersuchen und daran anschließend Angebotsweiter- und Neuentwicklungen zu gestalten sowie Handlungsempfehlungen für die Region auszugeben.

Diese Untersuchung soll beispielhaft für eine bestehende touristisch erschlossene Region durchgeführt werden. Diese Region wird Möneseesee sein, da sie Naherholungsgebiet für das Ruhrgebiet ist sowie über ein gewachsenes Angebotsportfolio verfügt, welches sich sehr gut zur Analyse eignet.

Zentrale Befunde

Zentrale Aussagen der Arbeit lassen sich zu gesellschaftlichen Veränderungen, Zielgruppenbestimmung sowie der Region Möneseesee treffen.

Es wird herausgearbeitet, wie sich die Gesellschaft im Laufe der Jahre verändert bzw. verschoben hat. Hierzu wird die Entwicklung der Gesellschaftstypen der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart aufgezeigt. Bis in die 1980er Jahre wurde immer ein Gesellschaftstyp für die deutsche Gesamtbevölkerung angenommen. Das Gesellschaftsmodell führt als letzten Gesellschaftstypen die Erlebnis-Gesellschaft auf, die seit Mitte der 1980er Jahre Bestand hat (vgl. QUACK, 2001). In dieser Arbeit wird die gegenwärtige sowie zukünftige Gesellschaft in drei verschiedene Gesellschaftstypen unterteilt, die parallel zu einander existieren. Es wird mit der bisherigen Betrachtungsweise, die nur einen Gesellschaftstyp für die gesamte Bevölkerung identifiziert gebrochen, indem gesagt wird, dass in der Bevölkerung verschiedene Strömungen in verschiedenen Gesellschaftstypen vorhanden sind. Die hier identifizierten Gesellschaftstypen der Gegenwart und Zukunft sind die „Erlebnis-Gesellschaft“, die Gesellschaft der „Neuen Muße“ sowie die „Sinn-Gesellschaft“. Durch die Unterteilung in drei Gesellschaftstypen lässt sich eine grobe Beschreibung der Gesellschaft in ihren verschiedenen Ausprägungen vornehmen. Um eine präzisere Beschreibung zu erhalten, müssen zusätzlich zu der Aufteilung in Gesellschaftstypen, Zielgruppen bestimmt werden.

Die Zielgruppenbestimmung ist stark destinationsabhängig, da jede Region durch Attribute, wie Angebot und Lage, unterschiedliche Möglichkeiten bietet, die bestimmte Zielgruppen primär und andere dagegen nicht ansprechen. Auf der einen Seite bietet der Möneseesee mit seinen Wassersportangeboten einiges für jüngere Zielgruppen, andererseits sagen die vielen Wander- und Spaziermöglichkeiten gerade auch den älteren zu.

Für die Region Möneseesee wurden vier Zielgruppen ausgemacht, die auch in Zukunft die Besuchergruppen stellen werden. Diese Zielgruppen repräsentieren alle Altersgruppen sowie

verschiedene Lebensstile. Außerdem zeichnen sie in Verbindung mit den zuvor ausgearbeiteten Gesellschaftstypen ein komplexes Bild der gegenwärtigen und zukünftigen Gesellschaft. Für Möneseesee sind die Zielgruppen „Tagestouristen“, „Familien“, „Junge Aktive“ sowie „Best Ager“ identifiziert worden. An Hand dieser und in Verbindung mit den verschiedenen Gesellschaftstypen lassen sich ganz unterschiedliche Bedürfnisse und Erwartungen für die Besucher der Region ermitteln, die dann in Form von Angebotsstrukturen befriedigt werden müssen.

Das Angebotsportfolio der Region Möneseesee wird in Hinblick auf Gesellschaftstypen und Zielgruppen analysiert und daraus werden im Anschluss Angebotsweiter- und Neuentwicklungen sowie Handlungsempfehlungen abgeleitet.

Die Analyse lässt den Schluss zu, dass die Region Möneseesee über ein großes touristisches Potenzial verfügt, dass durch Angebotsanpassungen und –veränderungen sowie die Konzentration auf Zielgruppenbedürfnisse, optimiert werden sollte.

Schlussfolgerungen

Die Betrachtung der verschiedenen Gesellschaftstypen und Zielgruppen als auch die darauf aufbauende Analyse zeigen, dass die Region durch gezielte Anpassungen auch in Zukunft ein aus wirtschaftlicher Sicht attraktiver touristischer Standort ist.

Zu diesen Anpassungen gehören Weiterentwicklungen schon bestehender Angebote, als auch Neuentwicklungen von Angeboten für die Region, die auf die extrahierten Zielgruppen und Gesellschaftstypen zugeschnitten sind.

Weiterentwicklungen bestehender Angebote können durch die Spezialisierung auf eine Zielgruppe in einem bestimmten Gesellschaftstyp vorgenommen werden. So kann zum Beispiel das Angebot „Fahrrad fahren“ an die Zielgruppe „Familien“ in der „Sinn-Gesellschaft“ angepasst werden, indem eine kindgerechte Streckenführung mit Lernstationen angeboten wird. Durch die Lernstationen, die sich idealer Weise auf die Natur der Region und den Wald beziehen sollten, ergibt sich auch für die Kleinen ein Mehrwert aus dem Angebot.

Angebotsweiterentwicklungen bedürfen keines großen finanziellen und materiellen Aufwands, um die Bedürfnisse bestimmter Zielgruppen zu befriedigen.

Bei Angebotsneuentwicklungen ist der finanzielle und materielle Aufwand naturgemäß höher, da hier keine vorhandenen Strukturen genutzt werden können.

Auch bei der Entwicklung neuer Angebote muss explizit auf die Bedürfnisse der Zielgruppen, als auch auf die geografischen Gegebenheiten der Region eingegangen werden. Eine mögliche Neuentwicklung wäre ein Kletterwald. Ein solches Angebot würde die Region auch für die Zielgruppe „Tagestouristen“ erheblich aufwerten. Da die Region von Wald umgeben ist, würde ein Kletterwald sich optimal in die Landschaft integrieren lassen und als authentisch wahrgenommen werden können, so dass der Besucher dieses Angebot nicht als deplatziert, sondern als dazugehörig empfindet.

Gerade mit Angebotsneuentwicklungen kann die Region auch Ortsteile in die touristische Vermarktung mit einbeziehen, die bisher nur wenig zur touristischen Nutzung erschlossen sind.

Neben den Angebotsweiter- und Neuentwicklungen werden auch in den Handlungsempfehlungen Wege zur Optimierung des Angebotsportfolios und der Vermarktungsstruktur aufgezeigt. Die Handlungsempfehlungen untergliedern sich in die verschiedenen Angebotstypen, so dass zu jedem Teilbereich Empfehlungen zu finden sind.

Die Handlungsempfehlungen gehen einen Schritt weiter als die Angebotsweiter und Neuentwicklungen, indem hier nicht auf einzelne Angebote eingegangen, sondern die Gesamtheit der in den Teilbereichen zu findenden Angebote betrachtet wird. Die Handlungsempfehlungen zeigen Wege auf, die Region zukunftsfähig zu gestalten.

Dies kann nur durch kontinuierliche Beobachtung der Gesellschaft und ihrer Veränderungen, sowie turnusmäßiger Angebotsanalysen geschehen, die es erlauben, flexibel auf die Bedürfnisse der Gäste eingehen zu können.

Werden diese Maßnahmen ergriffen und auch zukünftig fortgeführt, kann die Region Möhnesee auch in Zukunft auf dem touristischen Markt bestehen.